



Trick 1 - Gegenstände apportieren

Deine Challenge und das Ziel der Aufgabe:

Für Beginner:

Bringe deinem Hund bei, dass er dir Gegenstände zuverlässig zurückbringt und in deine Hand legt.

Für Fortgeschrittene:

Lass dich von meinen Anregungen und Ideen inspirieren, wie du Apportierspiele variieren kannst. Und übe mit deinem Hund eine Art zu apportieren, die er noch nicht kennt. Zum Beispiel:

- Aufräumen = kleine Gegenstände in ein größeres Behältnis legen
- Stapeln = Gegenstände aufeinander legen
- Ineinander stecken = Gegenstände passgenau in einen anderen stecken

Apportieren und Apportierspiele zählen zu den beliebtesten Beschäftigungen mit unseren Hunden. Viele Hunde freuen sich riesig, wenn man ihnen etwas wegwirft, aber sie bringen es deswegen noch lange nicht jedes mal zuverlässig zurück... Manche Hunde bieten das Apportieren von sich aus an – andere müssen es erst lernen. Und wenn es dann klappt, sind wir Menschen meist recht einfallslos und es bleibt oft bei „Such und Bring das Bällchen“. Daher gebe ich dir weitere Ideen und Anregungen, wie du das **Apportieren abwechslungsreich gestalten und auch anspruchsvoller machen** kannst.

Vielleicht hast du aber auch ein Problem, dass dein Hund Apportiergegenstände toll findet, aber sie nur äußerst ungern zurückbringt und sich am liebsten selbst damit bespaßt?

Wenn du dir wünschst, dass dein Hund dir Gegenstände zuverlässig zurückbringt und in deine Hand legt, dann musst du ihm diese neue Spielregel erstmal erklären. Er versteht anfangs meist nicht, was du von ihm möchtest. Denn dieses Verhalten, dass wir uns von unserem Hund wünschen, zählt nicht zum normalen Verhaltensrepertoire eines Hundes. Oder kennst Du viele Hunde, die einen Gegenstand oder eine Beute freudig zu einem anderen Hund bringen und ihm diesen feierlich übergeben - nach dem Motto: "Möchtest du es auch mal haben und damit spielen?"

Wenn Hunde mit einem Gegenstand zu einem anderen Hund laufen, dann präsentieren sie meist stolz, was sie da haben und fordern eher zu einem Renn- oder Zergelspiel auf. Häufig sieht man auch, dass einer versucht dem anderen ein Spielzeug abzuluchsen. Manche sind dabei extrem dreist... so schnell kann man gar nicht schauen, wie sie ein Spielzeug erbeuten und damit abhauen. Aber kaum ein Hund übergibt ein Spielzeug freiwillig einem anderen Hund, so wie wir das von ihm erwarten.

Aber wie erkläre ich es meinem Hund?

Das erfährst du auf den nächsten vier Seiten...



Aufgabenbeschreibung für Beginner:

Dein Hund soll lernen dir Gegenstände ordentlich in die Hand zu geben. Dabei gibt es zu unterscheiden:

1. zum einen Hunde, die bisher noch gar nicht apportieren
2. zum anderen Hunde, die einem geworfenen Apportel freudig hinterlaufen und es auch ins Maul nehmen, die damit aber nicht wiederkommen oder es nicht abgeben wollen. Sie nehmen den Gegenstand auf und knautschen darauf herum, fordern Ihren Zweibeiner immer wieder zu einem Zerrspiel auf oder weichen zurück, oder rennen damit weg sobald man Ihnen das Spielzeug abnehmen möchte.

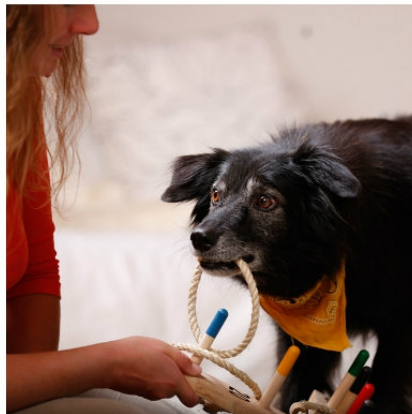
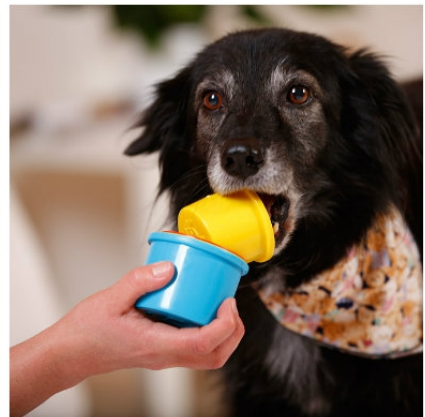
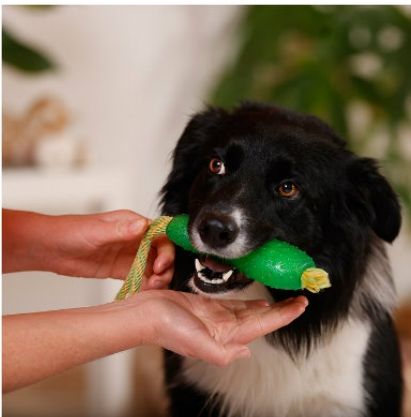
Nimmt dein Hund bisher gar nichts oder nur sehr ungern ins Maul, solltest du ein wenig ausprobieren, bis du ein Objekt aus einem Material findest, dass deinem Hund möglichst angenehm ist. Dabei können Größe, Material, Gewicht und auch die Form eine Rolle spielen, wie zum Beispiel: Gummi, Stoff, Plüsch, Holz, groß, klein, dick, dünn oder möglichst leicht...

Hast du dagegen das Problem, dass dein Hund apportieren so toll findet, dass er mit den Gegenständen herumkaspert, dann wähle einen Gegenstand, den er möglichst deutlich weniger toll findet. Also statt seinen Lieblingsspielzeugen zum Beispiel ein Metall-Apportel. Das kann auch ein Löffel sein.

Aufbau des ordentlichen Apportierens – Schritt für Schritt:

1. Wähle einen Apportiergegenstand.
2. Halte deinem Hund den Gegenstand auffordernd vor die Schnauze. Wahrscheinlich wird er den Gegenstand nicht gleich ins Maul nehmen wollen. Habe einen Moment Geduld und schaue, ob er seinen Kopf in Richtung Gegenstand streckt, eventuell daran schnuppert oder sogar mit den Zähnen daran knabbert. Hat er so gar kein Interesse am Gegenstand könntest du auch etwas Leberwurst daran schmieren.
3. Immer wenn dein Hund sich dem Gegenstand zuwendet oder ihn sogar berührt bestätigst du ihn mit deinem Lobwort, Markerwort oder dem Klicker und einem Leckerchen.
4. Während du deinen Hund belohnst nimmst du den Gegenstand kurz aus seinem Sichtfeld (zum Beispiel hinter deinen Rücken) und präsentierst ihn dann wieder erneut und hältst ihn vor deinen Hund. Warte von Mal zu Mal ab, bis dein Hund ein bisschen mehr Aktion am Gegenstand zeigt. Stupst er ihn mit der Nase an oder berührt ihn sogar zaghaft mit seinen Zähnen? Super! Belohne ihn für jeden Fortschritt!
5. Mit der Zeit legt er seine Zähne eventuell bald auch ganz darum und nimmt ihn so kurz vorsichtig ins Maul. Sollte er das nicht von sich aus tun, stupse ihm mit dem Gegenstand mal gegen seine Lippen oder schiebe du es ihm kurz ins Maul, falls er beginnt zu hecheln – aber halte den Gegenstand dabei weiterhin fest. Sollte dein Hund bisher noch gar nicht apportieren kann es mehrere Trainingseinheiten dauern, bis er den Gegenstand jedes Mal kurz ins Maul nimmt, wenn du ihn ihm hinhältst.

6. Halte den Gegenstand dabei in einer Hand. Immer wenn er seine Zähne kurz um den Gegenstand legt sagst du "Nimms" und dein Lobwort und gleich danach sofort wieder „Aus“ und bestätigst ihn. Lobe ihn dazu verbal und gib ihm aus der anderen Hand ein Leckerli. Wenn dies attraktiv genug ist, wird auch ein zu apportierfreudiger Hund den Gegenstand gerne wieder los lassen.
7. Gib deinem Hund den Gegenstand erneut, lass ihn kurz los und halte deine Hand sofort unter sein Kinn, um den Gegenstand auffangen zu können. Sage „Aus“ und wenn er ihn ausspuckt belohnst du ihn wieder dafür. Wenn das immer zuverlässiger klappt benennst du den Moment, in dem der Gegenstand in deiner Hand landet mit "Brings".
8. Im nächsten Lernschritt legst du den Gegenstand zwischen euch auf den Boden, sagst erst „Nimms“ und dann „Brings“ und hältst deine Hand ganz ruhig in die Nähe seines Mauls. Hat er die Übung schon verstanden und legt dir den Gegenstand aktiv in deine Hand? Klasse!
9. Sobald dies klappt legst du das Apportel immer ein Stückchen weiter weg. Landet es beim Bringen nicht gleich direkt in deiner Hand hilfst du ihm, indem du ihm mit der Hand ein Stückchen entgegen kommen. Eine Belohnung gibt es bald nur noch, wenn er dir den Gegenstand wirklich IN die Hand gelegt hat. Erst wenn dies zuverlässig klappt beginnst du damit den Gegenstand auch mal ein Stückchen wegzuerwerfen und bittest deinen Hund ihn wiederzubringen.
10. Je attraktiver die Übung für deinen Hund ist, umso attraktiver muss auch die Belohnung sein, damit er dir den Gegenstand gerne zurück bringt. Das kann Wurst oder Käse sein oder ein anderes Spielzeug, mit dem er herumtoben und sich selbst bespaßen darf.





Aufgabenbeschreibung für Fortgeschrittene:

Dein Hund soll lernen kleine Gegenstände in einen größeren aufzuräumen, verschiedene Gegenstände aufeinander zu legen oder passgenau ineinander zu stecken.

Hier ein paar Beispiele: das eigene Spielzeug in eine Kiste aufräumen, Plastikschüsseln oder Becher stapeln, Gummiringe über einen Stab oder eine Pylone stülpen, kleine Gummitierchen in einen Korb mit Henkel legen und diesen tragen, Stapelbecher ineinander stapeln... oder was dir sonst zu dem Thema einfällt und je nachdem, was du zur Verfügung hast :-)

Übungsaufbau Schritt für Schritt:

1. Nimm mehrere Objekte, die sich ineinander stapeln lassen. Zum Beispiel Trinkbecher oder Müslischalen aus Plastik oder andere alte Aufbewahrungsbehälter, die du nicht mehr brauchst. Je nach Form ist dies für deinen Stapelkünstler einfacher oder schwieriger.
2. Gib deinem Hund eins davon ins Maul und bitte ihn, ihn dir wieder in die Hand zu geben.
3. Halte den ersten Gegenstand fest und gib ihm einen zweiten zum Apportieren.
4. Diesen soll er in den Gegenstand in deiner Hand legen. Sei ihm mit deiner Hand anfangs etwas entgegenkommend und halte sie so geschickt hin, dass dein Hund es möglichst einfach hat und der Gegenstand mühelos in den bereits in deiner Hand liegenden gleitet.
5. Von Mal zu Mal hältst du deine Hand ruhiger und dein Vierbeiner muss sich mehr anstrengen. Trifft er nicht genau und der Gegenstand purzelt herunter forderst du ihn auf es nochmal zu probieren. Sollte es beim zweiten Mal wieder nicht klappen forderst du ihn erneut auf, hilfst diesmal aber etwas nach und kommst ihm wieder etwas entgegen, damit er spätestens beim dritten Anlauf Erfolg hat. Natürlich ausgiebig loben und bestätigen!

Variere die Apportier-Varianten:

6. Schwieriger wird es mit eckigen Gegenstände oder einem Stapelturm für Kleinkinder oder wenn dein Hund Ringe über einen Stab stecken soll. Je dicker der Stab ist und je enger der Durchmesser des Rings, umso schwieriger wird es.
7. Lass deinen Hund Gegenstände statt in deine Hand auf andere Gegenstände – zum Beispiel einen umgedrehten Kasten stapeln. Nach dem Prinzip der Kinderspiele: „Packesel“ oder „Jenga“, bei denen möglichst viele Hölzchen aufeinander gestapelt werden müssen und keines herunterfallen darf.
8. Bringe deinem Hund bei kleine Gegenstände in ein Körbchen zu legen und dir dann das Körbchen mit den Gegenständen darin zu bringen oder es zu tragen. TIPP: übe zunächst nur das Tragen des leeren Körbchens und benenne das mit "Tragen". Halte ihm dazu den Griff des Körbchens hin, wie bei der Übung Apportieren beschrieben. Stell es dann vor dich und lass es dir in die Hand geben. Danach stellst du es einen Meter entfernt auf den Boden und bittes deinen Hund es dir zu bringen. Erst dann übst du es auch mit Gegenständen darin.
9. Und kann dein Hund dir auch metallene Gegenstände wie einen Schlüsselbund bringen?
10. Oder einen Schnuller ruhig im Maul halten und dabei noch Männchen machen?

Ich bin schon ganz gespannt auf eure Ideen und Trainingsergebnisse :-)

Trainings-Tipps für häufige Probleme beim Apportieren:

**Dein Hund spuckt Gegenstände immer wieder zu früh aus?
Oder neigt dazu auf den Gegenständen herumzukauen?
Oder bietet dir immer wieder Zerrspiele damit an, statt sie dir ruhig abzugeben?**

Dann übe mit ihm zunächst „Pattex“ und ruhiges Halten:

Dazu setzt du dich seitlich neben ihn und legst deine offene Hand zunächst ganz kurz unter sein Kinn. Den kurzen Moment in dem deine Hand sein Kinn berührt bestätigst du mit deinem Lobwort, Markerwort oder dem Klicker und gibst ihm dafür eine Belohnung.

Würdest du dich frontal vor ihn setzen, könnte dein Hund deine Handbewegung als Aufforderung zum Pfötchen geben sehen. Gibt er dir die Pfote, so ziehe deine Hand einfach kommentarlos zurück, so dass er merkt, dass er damit keinen Erfolg hat. Dann wird er seine Pfoten bald still halten :-)

Versuche jedes Mal deine Hand ein bisschen länger unter seinem Kinn zu lassen. Am besten geht das, wenn du ihm Leckerchen gibst, solange deine Hand noch unter dem Kinn ruht – sage dazu immer wieder „Pattex“ (während deine Hand unter seinem Kinn "klebt"). Nach einigen Wiederholungen versuche mal, was passiert, wenn du deine Hand nach dem Leckerli geben drei Zentimeter tiefer hältst. Rutscht er mit dem Kinn nach und sucht wieder den Kontakt zu deiner Hand? Bingo! Schlauder Hund und natürlich sofort dafür belohnen.

Im nächsten Schritt übst und sagst du „Pattex“, legst deine Hand unter sein Kinn und gibst ihm mit der anderen ein Apportel ins Maul. Er kann nicht gleichzeitig sein Kinn in deine Hand drücken und auf dem Gegenstand kauen oder anderen Quatsch machen. Versucht er trotzdem auf dem Gegenstand herumzuknautschen oder möchte ihn ausspucken, kannst du auch zart deine andere Hand von oben auf die Hundenase legen, und ihm so versuchen zu erklären, dass er den Gegenstand ruhig im Maul halten soll. Das ruhige Halten benennst du mit dem Signal "Halten". Knautscht dein Hund immer noch oder möchte den Gegenstand möglichst schnell wieder los werden experimentiere nochmal mit verschiedenen mehr oder weniger attraktiven Gegenständen, unterschiedlicher Form, Beschaffenheit oder Gewicht...

Dein Hund gibt Gegenstände immer noch nicht gerne her?

Vielen Hunden fällt es leichter oder macht es einfach mehr Spaß, wenn mehrere Apportiergegenstände im Spiel sind und sie diese nicht direkt in deine Hand abgeben müssen.

Dann können die Übung für Fortgeschrittene helfen, bei denen immer mehrere Gegenstände im Spiel sind.

Viel Spaß beim Üben und Tricksen wünschen euch,
Anja, Merlin, Malouk und Milino

